



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Novellierung Behindertengleichstellungsgesetzes

Aktuell seit 04.10.2026 19:48:25

Angegeben von:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen in Deutschland e. V. (BSD)
(R007414) am 24.07.2025

Beschreibung:

Ausweitung des BGG auf alle Akteure der Daseinsvorsorge, inkl. private Anbieter. Zentrales Benachteiligungsverbot mit einklagbarem Anspruch auf angemessene Vorkehrungen. Verpflichtende bauliche, kommunikative und digitale Barrierefreiheit mit klaren Fristen. Stärkere Klagerechte und kostenfreier Rechtsweg für Betroffene und Verbände. Einrichtung von Barrierefreiheitsbeauftragten in Bundesbehörden. Verpflichtung zu barrierefreien Leistungen in allen relevanten Rechtsbereichen. Die BSD hat am 08.12.2025 im Rahmen der Verbändebeteiligung zum Referentenentwurf Stellung genommen und begleitet das parlamentarische Verfahren zum Gesetzentwurf der Bundesregierung (BT-Drs. 21/5140).

Zu Regelungsentwurf

1. **Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 21/5140 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Behindertengleichstellungsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMAS [alle RV hierzu]

2. **Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 96/26 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Behindertengleichstellungsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMAS [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (1)

Inklusion von Menschen mit Behinderungen und Barrierefreiheit

Betroffene Bundesgesetze (1)

BGG [alle RV hierzu]